

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0079157

Entscheidungsdatum

20.10.1992

Geschäftszahl

4Ob87/92; 4Ob22/94; 4Ob126/94; 4Ob15/95; 4Ob94/98x; 4Ob48/98g; 4Ob109/98b; 4Ob133/98g; 4Ob211/98b; 3Ob92/98w; 4Ob332/98x; 4Ob136/00d; 3Ob162/03z (3Ob163/03x); 4Ob17/08s; 4Ob41/08w; 4Ob57/08y

Norm

UWG §9a

Rechtssatz

Ob eine Zuwendung vom Abschluss eine Hauptgeschäfts abhängig ist, richtet sich nicht danach, was der Werbende bezweckt; vielmehr kommt es darauf an, ob für die beteiligten Verkehrskreise der Eindruck der Abhängigkeit der Zuwendung vom Warenbezug erweckt wird, insbesondere also darauf, was der Kunde, an den sich die Werbung richtet, bei verständiger Würdigung annehmen muss.

Entscheidungstexte

TE OGH 1992-10-20 4 Ob 87/92

Veröff: MR 1993,69 = ÖBl 1993,24 = WBl 1993,128

TE OGH 1994-03-22 4 Ob 22/94

Auch

TE OGH 1994-11-22 4 Ob 126/94

TE OGH 1995-03-07 4 Ob 15/95

TE OGH 1998-03-31 4 Ob 94/98x

TE OGH 1998-03-31 4 Ob 48/98g

TE OGH 1998-04-21 4 Ob 109/98b

TE OGH 1998-06-30 4 Ob 133/98g

TE OGH 1998-08-12 4 Ob 211/98b

TE OGH 1998-11-11 3 Ob 92/98w

TE OGH 1999-01-26 4 Ob 332/98x

TE OGH 2000-05-23 4 Ob 136/00d

Auch; nur: Vielmehr kommt es darauf an, ob für die beteiligten Verkehrskreise der Eindruck der Abhängigkeit der Zuwendung vom Warenbezug erweckt wird, insbesondere also darauf, was der Kunde, an den sich die Werbung richtet, bei verständiger Würdigung annehmen muss. (T1)

TE OGH 2004-02-25 3 Ob 162/03z

Veröff: SZ 2004/26

TE OGH 2008-02-14 4 Ob 17/08s

TE OGH 2008-06-10 4 Ob 41/08w

Auch; Beisatz: Hier: Für Wiener Zeitung und Amtsblatt Zugabeneigenschaft verneint. (T2)

TE OGH 2008-07-08 4 Ob 57/08y

Veröff: SZ 2008/96